

Das Jahr 2024

Schon im zeitigen Frühjahr 2024 wurde bereits wieder die erste Königin gesichtet. Auch vom Mittelberg ging eine Meldung ein.



03.05.2024 Bild: Ch. Seiter

Die Königinnen waren auf Nahrungssuche und wollten ein Nest bauen. Dieser Nestbau wurde verhindert, trotzdem erfolgte eine Ausbreitung um das 5- fache.

Die Nester befanden sich: In der Bühne, am Waldrand nach Völkersbach, Florianshütte, Talhof sowie am Friedhof. Die zuletzt genannte Kugel hing in einer Höhe von 32m in der Krone einer Tanne. Beobachtungen zu Folge, wurden aus diesem Nest Bienenstöcke auf dem Mittelberg, Althof und Freiolsheim attackiert. Der Schaden lag nicht nur im Obstbau- bevorzugt Trauben. Es gab auch Verluste an Bienenvölker.

Über 2500 Arbeiterinnen kümmern sich um ihre Aufzucht von über 500 Königinnen. Hierfür benötigen die Tiere sehr viel Eiweiß und Kohlenhydrate. Eiweiß finden sie bei Wildbienen, Hummeln, Honigbienen und anderen Bestäubern. Über 11,5 kg Protein tragen sie für eine derart große Kugel ein. Kohlenhydrate holen sie sich über Obst, bevorzugt Trauben, Birnen, Brombeeren und Erdbeeren.

Jede herangezogene Königin möchte gerne im nächsten Frühjahr ein eigenes Nest bauen!

Sie überwintern im Unterholz oder an Stellen, die geschützt sind, z.B. Holzstere.

Ab einer Temperatur von 10-12°C erwachen sie aus dem Winterschlaf, haben Hunger und suchen Kohlenhydrate.

Was können/müssen wir tun, um eine Ausbreitung einzudämmen?

Locktöpfe aufstellen!!



Bild: Christine Seiter

Hierfür wird eine Mischung empfohlen aus:

- 1/3 Himbeersirup
- 1/3 lieblicher Weißwein
- 1/3 Bier (nicht herb)

Oder:

pures dunkles Starkbier



14.10.2024 Bild Christine Seiter

Bei Beflug:

- Tier fotografieren und auf Meldeplattform der LUBW melden, siehe QR- Code
- Flugrichtung beobachten – wo fliegt das Tier hin

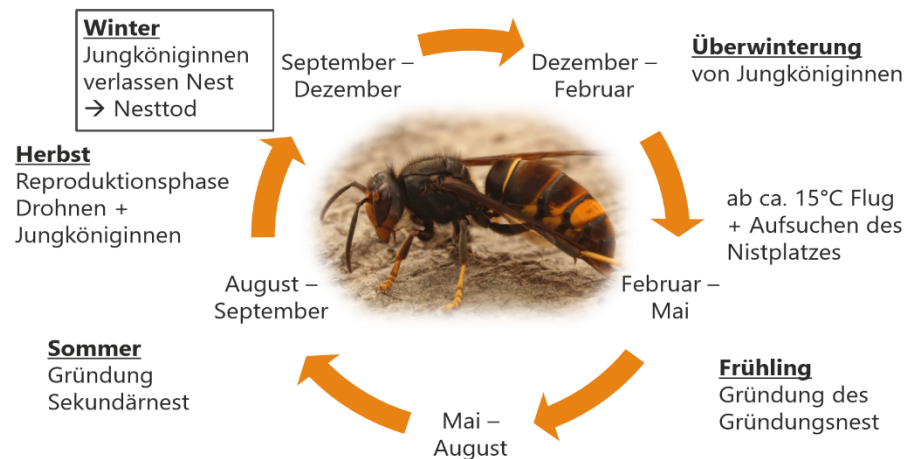
Bei Nestfindung:

- Nest (gerne mit Tier) fotografieren und auf Meldeplattform der LUBW melden, s. QR- Code, eine Nestentfernung wird daraufhin eingeleitet

Vorsicht: Einzeltiere sind friedlich, in Nestnähe zeigen sie aber ein starkes Verteidigungsverhalten!!



QR-Code Meldeplattform
Asiatische Hornisse



Für die aktive Nestsuche in Freilsheim werden dringend freiwillige Helfer benötigt. Bei Interesse bitte Rückmeldung an den OGV oder Christine Seiter!!

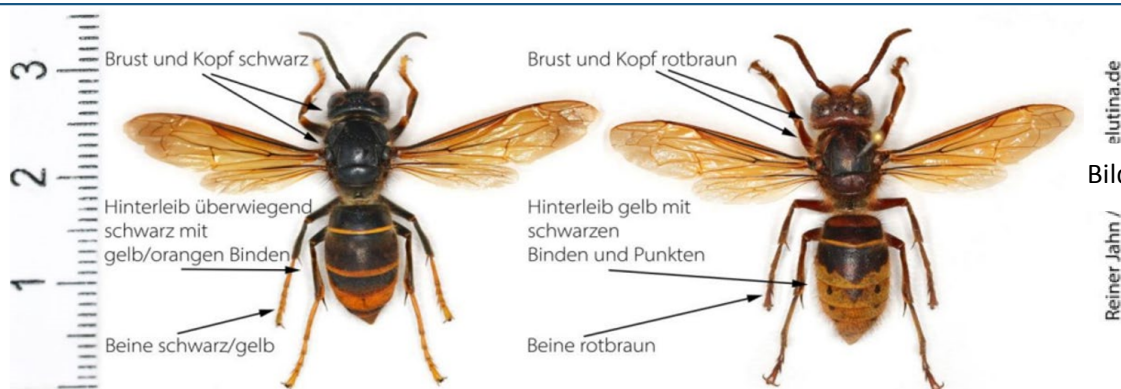


Bild: Dr. Carolin Rein

Asiatische Hornisse

**Invasive Art nach EU-Verordnung 1143-2014
→ Beseitigungsverpflichtung**

Europäische Hornisse

**In Deutschland besonders
geschützte Art**